

Werk

Titel: Edelsteine und Krieg

Autor: N., N.

Jahr: 1914

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?1003125549_10|LOG_1033

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Simmern. — Götz Joseph, Dornbusch, Kempen. — Hachstein Heinrich, Oberhausen. — Heinrichs Bernhard, Kraudorf, Geilenkirchen. — Heilig Oskar, Saarbrücken. — Heinrichs Peter, Wesel. — Herrmann Heinrich, Warth, Siegtkreis. — Holzer Alfons, Blüttscheid, Brühl. — Humke Heinrich, Langerfeld. — Iselhorst, Hopstädten, Meisenheim. — Kienberg Albert, Dortmund. — Kirchhoff Walter, Essen. — Kleinjung Fritz, Remerscheid, Kreis Gummersbach. — Kötter Fritz, Karnap, Essen. — Kraus, Uebach, Geilenkirchen. — Leifels Wilhelm, Elberfeld. — Michel, Wehn, Waldbröl. — Michels Heinrich, Essen. — Niebuser, Urfeld, Bonn. — Notensmeyer, Dhaun, Kreis Kreuznach. — Nüchel Peter, Windhagen, Neuwied. — Pietsch Max, Essen. — Preusschott Theodor, Elberfeld. — Pulcher, Holzfeld, Kreis St. Goar. — Reismann Gerhard, Gahlen-Hardt. — Rohde Joseph, Essen (Stadt). — Sackebier Emil, Ostrum, Kreis Mörs. — Sacksmannshausen, Cappel, Kreis Simmern. — Sarvis Heinrich, Elberfeld. — Schaefer, Burgsponheim, Kreis Kreuznach. — Schaefer, Süßnerfeld bei Saarbrücken. — Schaefer Hubert, Dennes, Sieg. — Schloesser Christian, Filschenich, Köln-Land. — Schmitz Peter, Lüdendorf, Rheinbach. — Schmitz Hugo, Rotthausen. — Schneider Eberhard, Pfalzdorf, Cleve. — Schwermer Franz, Barmen. — Steil, Bollmerath, Kreis Cochem. — Stöcker Walter, Bergneustadt, Kreis Gummersbach. — Vogel, Brotdorf, Kreis Merzig. — Wagner Erich, Duisburg-Meiderich. — Wagner Vinz, Neuwied. — Wasserloos Ewald, Rheindt. — Weiler, Heilenbach, Wittburg. — Zimmer, Sobernheim, Kreis Kreuznach.

Verwundete.

Westfalen.

Musketier Wilhelm Johannemeier, Lehrer an der Hohenzollernschule in Gelsenkirchen; zurzeit im Lazarett zu Bromberg.
Lehrer Hermann Wirth aus Geisweid (Silschenbach 1906—1909), Armischuß, liegt im Marienhospital Siegen.
Lehrer Karl Radenbach aus Siegen (Silschenbach 1899—1902), Leutnant der Landwehr im Inf.-Regt. 81, schwer verwundet, Bedenschuß, liegt in der Chir. Univ.-Klinik Siegen.
Lehrer Friedrich Schöning (Dsnabrid 1908—1911) aus Siegen, Kniefuß, ist in französischer Gefangenschaft.
Lehrer Hirsch aus Wilgersdorf (Kreis Siegen), (Soest 1908—1911), schwer verwundet.
Lehrer Otto Schuppener aus Gilerfeld (Kreis Siegen), (Silschenbach 1901—1904), im Anfang des Krieges schwer verwundet an der linken Hand, liegt in Hanau.
Lehrer Krägeloh aus Scherlebeck (Silschenbach 1910—1913), Unterfeldwebelverletzung, Nürnberg, Lazarett.
Lehrer Fritz Metich aus Kamen, Unteroffizier d. R., am 26. Oktober durch einen Granatsplitter am Kopf. jetzige Adresse: Metz, Festungslazarett I.

Vermiße.

Lehrer Eduard Redlinghaus, Gefreiter im 65. Inf.-Regt., ist am 28. Oktober bei Olley vor Verdun auf einem freiwillig übernommenen Patrouillengang verwundet in französische Gefangenschaft geraten. Für seinen Heldennut soll ihm nach seiner Rückkehr das Eisene Kreuz verliehen werden. Nach brieflicher Mitteilung befindet er sich im Hospital I zu Verdun.

Rheinland.

Andries, Bonn. — Krull, Biersdorf, Kreis Wittburg. — Bartels, Trier. — Bed, Schaufenberg, Kreis Jülich. — Reuwe Andreas, Duisburg-Meiderich. — Bergstein, Gollrath, Ertelenz. — Bod Otto, Byfang, Essen-Land. — Bonefas Johann, Lahr. — Brüggenmann Joseph, Wesel. — Gedlig, Reuland, Brühl. — Gens Heinrich, Giesweiler, Guskirchen. — Geilenteuser W., Elberfeld. — Gornert, Heinrich, Neuwied. — Görrös, Eschweiler, Aachen-Land. — Groß, Miesenheim, Mayen. — Groß, Korbhausen. — Haben Johann, Geiltingen, Wittburg. — Heinderichs Joseph, Jrlenborn, Siegtkreis. — Heinen Wilhelm, Singenich, Guskirchen. — Hermanns Konrad, Kellersberg, Aachen-Land. — Heuser Wilhelm, Dinslaken. — Hinterfeuser, Goppenach, Mayen. — James, Neunkirchen, Daun. — Imberg Hugo, Oberhausen. — Jllien, Erudten, Wittburg. — Kaufmann, Ensdorf, Saarlouis. — Kenn Gerh., Cleve. — Kirfel, Uebach, Geilenkirchen. — Kremer Karl, Broich, M.-Gladbach. — Kröger Karl, Essen. — Kuhl Karl, Uebach, Geilenkirchen. — Mannel Otto, Körverich, Wittburg. — Mertius, Hamborn. — Morenz, Hamborn. — Müller Peter, Schöneberg. — Müller, Roth, Wittburg. — Nennig, Schütz, Daun. — Ollig, Koblscheid, Aachen-Land. — Pichel, Galenberg, Mayen. — Sauerborn, Mertloch, Mayen. — Schlagen Wilhelm, Dinslaken. — Schings Heinrich, Breinigerberg, Aachen-Land. — Schneider Hugo, Bacherach, St. Goar. — Schörten Hans, Duisburg-Meiderich. — Stodermann C., Königshardt, Dinslaken. — Sterlinho, Neroth, Daun. — Strohe, Obermending, Mayen. — Strömer, Olzheim, Brühl. — Rüd, Hamborn. — Tillmann Adam, Weulich, St. Goar. — Trodes Joseph, Lobberich, Geilenkirchen. — Weingarten Th., Jversheim, Rheinbach. — Winkelmann Th., Essen. — Wittmann, Koblenz.

Adressen zur Veröffentlichung.

Gefreiter Bielsieder, 5. Armee, Division Bredow, Landwehr-Inf.-Regt. 47, 8. Komp. (Osten).

Kriegschronik.

18. Oktober.

Das englische Unterseeboot „E 3“ ist in der deutschen Bucht der Nordsee vernichtet worden.

19. Oktober.

Die Kopenhagener Zeitung „Politiken“ meldet aus Peking: Die vereinigten britischen und japanischen Kräfte haben die Forts Kaiser und Altis (Kiautschou) besetzt. — Die russischen Verluste vor Przemyśl auf 70 000 Mann beziffert.

20. Oktober.

Vorstoß deutscher Truppen am Nierabschnitt bei Nienport. — Ein französischer Angriff bei Lille gescheitert. — Der japanische Kreuzer „Takatschi“ vor Kiautschou durch das deutsche Torpedoboot „S 90“ in Grund gebohrt.

21. Oktober.

Deutscher Angriff bei Lille; 2000 Engländer gefangen. — Die Marschall-, Mariannen- und Karolinen-Inseln von den Japanern besetzt.

22. Oktober.

Kriegssitzung des preussischen Landtags; 1½ Milliarden Mark einmütig bewilligt. — Deutscher Erfolg bei Dirmuiden. — Vorbringen der Deutschen auf Ossowiec (Polen). — Andauernder Kampf um Warschau. — Russische Angriffe westlich Augustow zurückgeschlagen.

23. Oktober.

Oesterreichische Truppen erscheinen überraschend vor Zwangorod und schlagen zwei feindliche Divisionen. 3600 Russen gefangen, eine Fahne und 15 Maschinengewehre erbeutet. — Berichte über die Tätigkeit unserer Auslandskreuzer. „Karlruhe“ versenkte 13 britische Handelschiffe im Atlantischen Ozean, „Emden“ 5 im Arabischen Meer.

24. Oktober.

Der Nier-Byres-Kanal zwischen Nienport und Dirmuiden von den deutschen Truppen überschritten. Weiteres Vordringen östlich und nordöstlich Byres. Etwa 500 Engländer, darunter ein Oberst und 28 Offiziere, gefangen. — Westlich von Augustow erneuerte Angriffe der Russen zurückgeschlagen; deutscherseits wird die Offensive gegen Augustow ergriffen. — Bei Zwangorod kämpfen unsere Truppen Schulter an Schulter mit den österreichisch-ungarischen, sie machten 1800 Gefangene.

25. Oktober.

Dem Kapitänleutnant Otto Weddigen, dem Führer des Unterseebootes „U 9“, ist der Orden pour le mérite verliehen. Er hat auch den englischen Kreuzer „Hawke“ in Grund gebohrt. — Der Chef des Großen Generalstabs v. Moltke an Leber- und Gallenbeschwerden erkrankt. Seine Geschäfte sind dem Kriegsminister General v. Falkenhahn übertragen. — Die Zahl der in Bagern untergebrachten Gefangenen beträgt etwa 300 000. — Das am Kampf bei Nienport beteiligte englische Geschwader zum Rückzug gezwungen. — Ein heftiger französischer Angriff bei Arras unter starken Verlusten des Gegners abgeschlagen.

26. Oktober.

Bei Byres und südwestlich Lille machen die deutschen Angriffe Fortschritte. — Südwestlich Warschau sind alle Angriffe der russischen Streitkräfte von unseren Truppen zurückgewiesen. Nördlich Zwangorod haben neue russische Armeekorps die Weichsel überschritten. — In den Kämpfen von Zwangorod machten die Oesterreicher 10 000 Gefangene.

27. Oktober.

Bosnien bis zur Drina vom Feinde gesäubert. Zwei serbische Stellungen bei Radnja im Sturm genommen. — Kreuzer „Emden“ versenkt japanischen Dampfer. — Vereinbarungen zwischen Türkei, Persien und Afghanistan.

Edelsteine und Krieg.

Die letzten Nummern der Edelsteine brachten aus dem Kriegsleben interessante Begebenheiten mit Illustrationen. Durch Hinweis auf diese Darbietungen steigerte sich die Zahl der Abonnenten in meiner Klasse auf das dreifache des letzten Quartals. Werben wir fleißig für die Edelsteine, sei es durch Gewinnung neuer Abonnenten, sei es durch Einstellung gebundener Exemplare des laufenden Jahres in die Schülerbibliothek, zumal der Anteil der Jugendzeitschrift auch weiterhin die Ereignisse der gegenwärtigen Zeit in seinen Ausführungen berücksichtigen wird. So können wir einerseits leicht das Lesebedürfnis unserer Kinder befriedigen, andererseits erzielen wir bei regem Vertrieb der Zeitschrift einen nicht geringen Betrag für die Witwen unseres Standes. Also ans Werk!

R. R.